



# Völkerrecht I: Völkerrechtssubjekte

Vorlesung vom 19. Oktober 2010

Prof. Christine Kaufmann

Herbstsemester 2010



## Ziele

- Begriff des Völkerrechtssubjekts verstehen
- Verschiedene Arten von Völkerrechtssubjekten kennen
- Formen der Identität und Kontinuität von Staaten kennen
- Begriff der Staatennachfolge verstehen
- Regeln über die Staatennachfolge verstehen
- Diplomatische und konsularische Beziehungen verstehen
- Diplomatischen Schutz und seine Ausübung verstehen



## Begriff des Völkerrechtssubjekts (1/2)

- „Personenrecht“ des Völkerrechts
  - Völkerrechtssubjekte sind Träger von völkerrechtlichen Rechten und Pflichten
  - Vor dem 1. WK nur Staaten
- Unbeschränkte und beschränkte Völkerrechtsfähigkeit
  - Unbeschränkt: Nur Staaten



## Begriff des Völkerrechtssubjekts (2/2)

- Allgemeine und partikuläre Völkerrechtsfähigkeit
  - Allgemeine: Von allen VR-Subjekten anerkannt
  - Partikuläre: Nur von einem Teil der VR-Subjekte anerkannte völkerrechtliche Rechtsfähigkeit
    - Bsp.: Internationale Organisationen
- Völkerrechtliche Rechts- und Handlungsfähigkeit
  - Souveräne Staaten
  - Protektorate
  - Verlust der Handlungsfähigkeit



## Staaten und Staatsähnliche Gebilde (1/3)

- Staaten: Was ist ein Staat?
  - Drei-Elemente-Lehre
    - Staatsvolk: Dauernde Bevölkerung
    - Staatsgebiet
    - Staatsgewalt: Dauerhaftigkeit, Unabhängigkeit gegen aussen
  - Problematik der „Mikrostaaten“
- Heiliger Stuhl
- Malteserorden



## Staaten und Staatsähnliche Gebilde (2/3)

- De facto-Regime
  - Begriff
  - Bsp.: Taiwan
  - Völkerrechtliche Stellung
- Gebiete mit beschränkter Rechts- und Handlungsfähigkeit
  - Gliedstaaten von Bundesstaaten
  - Protektorate
  - Kondominium
  - Treuhandgebiete der UNO



## Staaten und Staatsähnliche Gebilde (3/3)

- Aufständische, die als Kriegsführende anerkannt werden
- Befreiungsbewegungen
  - „Vorstufen von Staaten“
  - Völkerrechtliche Stellung
  - Begründung: Selbstbestimmungsrecht der Völker
  - Bsp.: PLO in Palästina



## Internationale Organisationen

- Begriffsmerkmale
  - Völkerrechtlicher Vertrag als Rechtsgrundlage
  - Mitglieder sind Staaten
  - Eigene Organe, die für die Organisation handeln
  - Rechtspersönlichkeit (siehe Reparation for Injuries Gutachten 1949)
- Supranationale Organisationen



## Weitere Völkerrechtssubjekte

- Internationales Komitee vom Roten Kreuz
  - Verein nach ZGB
  - Völkerrechtssubjekt aufgrund der Genfer Abkommen
- Individuum
  - Unmittelbare völkerrechtliche Pflichten
  - Völkerrechtliche Rechte
- Nichtregierungsorganisationen (NGOs)
- Multinationale Unternehmen?



## Anerkennung von Staaten

(1/4)

- Allgemeine Bedeutung
  - Einseitiger Akt
  - Staaten: Anerkennung als Völkerrechtssubjekt
  - Regierungen: Anerkennung als rechtmässige Regierung
  - Aufnahme diplomatischer Beziehungen
  - Wirkung der Anerkennung?



## Anerkennung von Staaten

(2/4)

- Formen der Anerkennung
  - Ausdrücklich und konkludent
  - De jure und de facto
  - Praxis der Schweiz



## Anerkennung von Staaten

(3/4)

- Voraussetzungen
  - Staaten gemäss Drei-Elemente-Lehre
  - Regierungen: Regierung muss sich durchgesetzt haben
  - Weitere Voraussetzungen
    - Unterstützung der Regierung durch das Volk
    - Wille, völkerrechtliche Verpflichtungen zu erfüllen
  - Praxis der Schweiz



## Anerkennung von Staaten

(4/4)

- Rechtsfolgen
  - Vertragliche Beziehungen
  - Auftreten als Partei vor dem Gericht eines anderen Staates
  - Verfügen über Eigentum des Staates im Ausland
  - Immunität vor Gerichten anderer Staaten
  - Diplomatische Vertreter, diplomatische Vorrechte
  - Wirkung von innerstaatlichen Akten



## Anerkennung von Staaten: Kosovo

- Bemühungen zur Lösung des Konflikts im Rahmen der UNO
  - Resolution 1244 des UNO-Sicherheitsrates vom 10. Juni 1999
  - „Athisaari-Plan“ vom 26. Juni 2007 für autonomes Kosovo
- Erklärung der Unabhängigkeit der Republik Kosovo am 17. Februar 2008
  - Rasche Anerkennung durch rund 50 Staaten (Stand 3. September 2010: 70 Staaten).
  - Resolution der UNO-Generalversammlung (63/3) vom 8. Oktober 2008: Gutachten durch den IGH verlangt: Ist Unabhängigkeitserklärung völkerrechtskonform?
  - Gutachten des IGH vom 22. Juli 2010: Unabhängigkeitserklärung ist nicht völkerrechtswidrig



## Staatennachfolge: Identität, Kontinuität und Nachfolge

- Identität, Kontinuität
  - Staat besteht trotz Wandlungen als gleiches Völkerrechtssubjekt weiter
  - Verträge gelten weiterhin
- Nachfolge
  - Territorium geht auf neues Völkerrechtssubjekt über



## Identität und Kontinuität

- Wechsel der Regierung
- Kriegerische Besetzung
- Angliederung und Zusammenschluss
  - Annexion
  - Fusion
- Abtrennung und Zerstückelung
  - Sezession
  - Dismembration
- Vorübergehender Untergang eines Staates



## Staatennachfolge

- Bei Fortbestand des Vorgängerstaates
  - Übergang eines Gebietsteiles an einen anderen Staat
  - Verselbständigung eines Gebietsteiles (Sezession)
- Bei Untergang des Vorgängerstaates
  - Angliederung, Annexion
  - Zusammenschluss, Fusion
  - Zerstückelung, Dismembration



## Regeln über die Staatennachfolge (1/5)

- Nachfolge in völkerrechtliche Verträge
  - Rechtsgrundlage
    - Wiener Konvention über die Staatennachfolge in Verträge von 1978 (in Kraft seit 6.11.1996)
  - Grundsatz
    - Nachfolgestaat ist nicht an Verträge gebunden, Art. 16 und 17 („clean slate“-Prinzip: Alle Verträge werden hinfällig)
  - Erklärung über Nachfolge in Verträge ist möglich
    - Bei offenen Verträgen
    - Bei geschlossenen Verträgen: Zustimmung der anderen Vertragsparteien notwendig



## Regeln über die Staatennachfolge (2/5)

- Forts. Nachfolge in Verträge
  - Grundsatz der beweglichen Vertragsgrenzen
    - Nur von Bedeutung, wenn ein Gebietsteil an einen anderen Staat übergeht, z.B. Elsass-Lothringen
    - Geltungsbereich der Verträge des Staates, der den neuen Gebietsteil erhält, weitet sich auch (Art. 15)
  - Staatsservituten (radizierte Verträge)
    - Art. 11 und 12: Gebietsbezogene Verträge sind auch für den Nachfolgestaat verbindlich
    - Bsp.: Grenzverträge, Transitverträge, Nutzung von Flüssen, etc.
  - Bsp. Gabčíkovo-Nagymaros-Fall (Ungarn v. Slowakei) 1997



## Regeln über die Staatennachfolge (3/5)

- Nachfolge in Vermögenswerte
- Wiener Konvention über die Staatennachfolge in Staatsvermögen, -archive und -schulden von 1978
- Aktivvermögen
  - Verwaltungs- und Finanzvermögen
  - Grundsatz: Übergang auf den Nachfolgestaat



## Regeln über die Staatennachfolge (4/5)

- Staatsschulden
  - Völkerrechtlich begründete Staatsschulden
    - Keine Nachfolge in Wiedergutmachungsansprüche
    - Gebietsbezogene Schulden (localized debts): Nachfolge
    - Bei mehreren Nachfolgestaaten verhältnismässige Verteilung (equitable proportion)
  - Privilegierung der „newly independent states“ durch Wiener Konvention von 1978 (umstritten)
- Privatrechtsordnung und Staatennachfolge
  - Keine automatische Übernahme
  - Vermeidung eines rechtlichen Vakuums
- Achtung der wohlverworbenen Rechte der Ausländer



## Regeln über die Staatennachfolge

(5/5)

- Immunität und Staatennachfolge
  - Mit Untergang eines Staates als Völkerrechtssubjekt endet auch Immunität
  - Organe des untergegangenen Staates können belangt werden, sofern sie nicht als Organe des Nachfolgestaates tätig sind
- Regelung der Staatszugehörigkeit
  - Vertragliche Regelung
  - Ohne Vertrag kein automatischer Erwerb